schlaflabor

Na gut: es ist ein Versuch. Ein Versuch die eigenwilligen, Wirklichkeits-überwindenden Traumbilder dem sezierenden Forscherblick gegenüber zu stellen. Ich weiß nicht, wie es sich liest, wenn man nicht tagelang darüber gebrütet hat, ich weiß nicht, ob etwas herüberkommt, wenn man diese Zeilen unbefangen liest. Ich jedenfalls als deren Autorin wünschte, ich hätte es besser hinbekommen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de